

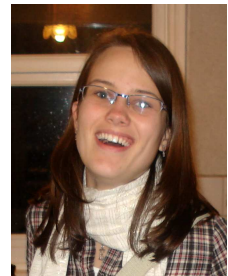
Philip & Anneke Nunn
De Koppele 168
5632 LD Eindhoven
Niederlande
12.04.2011



Liebe Freunde und Familienangehörige,

Vor etwa 1700 Jahren schrieb Origines von Alexandria in Bezug auf den Hebräerbrief die folgenden Worte: „Wer ihn wirklich geschrieben hat, weiß Gott allein“ - und das ist auch heute noch wahr. Hast Du Dich jemals darüber gewundert, wie die Schriften eines unbekanntens Autors ihren Weg in die Bibel finden konnten?

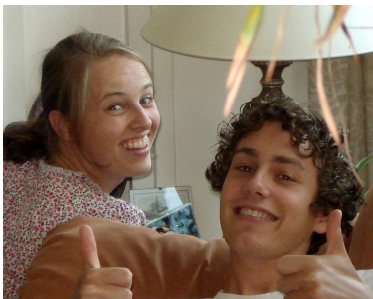
Anfang dieses Monats bereitete Philip mit Freude einen Vortrag für eine örtliche christliche Gruppe von Universitäts- und Collegestudenten vor, mit dem Thema: „Woher kommt die Bibel? Wie weit ist sie zuverlässig?“ - Es war sehr erfrischend, die Fakten erneut zu untersuchen: Wie ist die Bibel von heute mit dem ursprünglichen Text vergleichbar? Könnten wir auf einige Bücher verzichten? Es ist klar, dass die Heilige Schrift nicht allein das Werk von Offenbarung und Inspiration ist; sondern auch die Arbeit von Auswahl und Übermittlung war wichtig. Gottes Wort entstand von dem Augenblick an, da die ersten Worte gesprochen oder geschrieben wurden, unter Seiner Autorität. Und wie antworteten die Menschen darauf? Als Mose redete, antwortete das Volk: „Alles, was der Herr geredet hat, wollen wir tun und gehorchen“ (2Mos 24,7).



Als Jesus redete, „erstaunten sie sehr über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat“ (Mk 1,22). Die frühe Kirche unterwarf sich der „Lehre der Apostel“ (Apg 2,42). Die Empfänger hatten ausreichend Einsicht, göttliche Autorität zu erkennen, als sie ihr begegneten. Handeln wir genauso?



Wie verhalten wir uns, wenn wir Gottes Wort hören oder lesen? Der Herr Jesus hatte große Achtung vor der Schrift. Er glaubte an die objektive Tatsache der Offenbarung. Er zitierte das Alte Testament mit Autorität. In Bezug auf Seine eigenen Worte erklärte Er: „... und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat“ (Joh 14,24). In Bezug auf die zukünftigen Schreiber versicherte Er, dass derselbe Vater „den Heiligen Geist senden werde in seinem Namen, der euch alles lehren und an alles erinnern wird, was ich euch gesagt habe“ (Joh 14,26). Und was versprach Er uns, den zukünftigen Lesern? „Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbaren“ (Joh 14,21). Gottes Wort und unsere gehorsame Antwort sind die Grundlage christlicher Erfahrung.



Positive familiäre Entwicklungen

Wir sind glücklich und dem Herrn für positive Entwicklungen in unserem Haus dankbar. Vikki und Steven fahren mit Freude in ihren Studien fort und sind mit den Vorbereitungen für ihre Hochzeit im Sommer beschäftigt. Elsa (19) hat gerade einen Pflegekursus in einem Heim für geistig Behinderte beendet und kann viel erzählen! Edward (16) wird nach seiner Herzoperation vor fast einem Jahr weiterhin kräftiger. Am Sonntag, den 27. Februar, wurde er zusammen mit vier jungen Leuten in der Gemeinde hier in Eindhoven getauft. Ihr könnt Euch vorstellen, dass dies ein sehr glücklicher Sonntag war! Julie (12) hat sich recht gut an ihre neue Schule gewöhnt. Einmal pro Woche hat sie eine Stunde Reitunterricht – inzwischen ist dies das Highlight der Woche für sie!



Punktuelle Schwierigkeiten

Während der letzten sechs Monate hat sich Annekes Gesundheit langsam gebessert. Ihr Programm, sich zwischen den täglichen Aufgaben eine kurze Pause zu gönnen, indem sie eine $\frac{3}{4}$ Stunde lang spazieren geht, und indem sie sich Zeit nimmt, sich über das, was sie tut, auch zu freuen, hat sich als sehr segensreich erwiesen. Kürzlich war es uns möglich, wieder Besuch in unserem Haus zu empfangen, zusammen einige Hirtendienste zu tun, und in Zusammenarbeit mit anderen Ehepaaren im Januar eine Freizeit für 35 Paare zu planen und durchzuführen. Letzte Woche hatten wir die Freude, dass Bruder Razzak Avakhti an unserem „Bibelwochenende“ teilnehmen konnte. Er stammt aus dem Irak und war früher einer von Saddam Husseins Leibwächtern. Er wurde in Holland Christ und ist nun ein begeisterter Evangelist!



Holland und Umgebung

Ende April werden Vikki und Philip in die NT2-Examen gehen, die die offiziellen Prüfungen in holländischer Sprache sind und zwei Tage dauern werden. In dem Maß, in dem Philips Holländisch besser wird, verbessern sich auch die Möglichkeiten, dem Herrn hier am Ort und bei gelegentlichen Besuchen in anderen Gemeinden hier in Holland zu dienen.

Kolumbienreise im Februar

In Anbetracht der Tatsache, dass sich Annekes Gesundheit gebessert hatte, war es Philip möglich, einen kurzen Besuch in Kolumbien zu machen. Sein Ziel war es, die Gläubigen dort zu ermuntern. Während dieser zwei Wochen besuchte er neun Gemeinden und war damit beschäftigt, viele erfreuliche und bedeutungsvolle Gespräche zu führen. Wie üblich gibt es sowohl gute und schlechte Nachrichten, aber glücklicherweise neigt sich das Gewicht eher zum



Positiven. Zum Teil ist es sehr ermunternd, feststellen zu können, dass Reife und Verantwortung unter einigen von ihnen zunehmen. Während des Jahres 2010 brachten vollzeitlich und teilzeitlich arbeitende Brüder und Schwestern das Evangelium sehr eifrig zu Kindern in vielen kolumbianischen Sekundarschulen. Im Augenblick haben sie Zugang zu 215 Klassen, wodurch sie jede Woche etwa 7.300 Kinder erreichen. Das Projekt erfordert monatliche finanzielle Unterstützung, hauptsächlich von außerhalb Kolumbiens. Während Philips Besuch wurde deutlich, dass die Spenden für dieses Projekt bedenklich niedrig sind. Wenn es der Herr Euch auf das Herz legt, diese Lehrer und ihre kreativen evangelistischen Anstrengungen zu unterstützen, dann nehmt Kontakt mit mir auf; ich würde mich freuen, Euch mit weiteren Informationen versorgen zu können.

Schriftstellerische Projekte: Während der letzten sechs Monate wurde viel Energie darauf verwendet, die Website zu aktualisieren, besonders von Abner. Jetzt ist eine Auswahl an Audiobotschaften verfügbar. Das Buch über Vergebung wurde jetzt ins Holländische übersetzt und sollte wohl im Sommer in Holland veröffentlicht werden. Wir suchen immer noch nach Möglichkeiten einer englischen Veröffentlichung. Im letzten Januar haben wir ein Buch mit dem Titel „Homosexuelle Partnerschaften“ publiziert, in der Absicht einen positiven Beitrag zu der augenblicklichen Debatte unter Christen zu leisten. Im nächsten Juni wird es wohl in deutscher Sprache veröffentlicht werden. In Englisch und Italienisch steht es zur freien Verfügung, bald auch in Holländisch, und zwar unter: <http://philipnunn.com/?p=839#more-839>.

Wie immer sagen wir Euch unseren herzlichen Dank, dass Ihr Euch Zeit genommen habt, diesen Report zu lesen, sowie all denen, die treu für uns beten und uns unterstützen. Möge der Herr auch Euch reichlich segnen.

- Philip & Anneke